



Altenahr.

Die Ahr von ihrer Mündung bis zur Quelle.

Grüß dir, Romantif, im felsigen Thal,
Nebenumgürtet im sonnigen Strahl,
Sagenumwoben und rankenumlaubt
Giebst du dasasten dein königlich Haupt.

Auf der linken Rheinseite, dem Städtchen Vinz gegenüber, in der sogenannten „goldenen Meile“, fließt die Ahr in den Rhein, und die beiden Schwesterstädte Remagen und Sinzig halten ihr gleichsam bei ihrer Vermählung mit dem ewig jugendlichen Strome die Ehrenwache.

Beide Städte tragen gleichberechtigt den Schlüssel zu dem schönen Ahrthale am Gürtel, jedoch hat Remagen wegen seiner örtlichen Lage, wo sich Strom und Schiene verbinden, eigentlich den Vorrang.

Remagen ist von der Römerzeit her unter dem Namen Rigomagus bekannt. Seine katholische Pfarrkirche steht auf römischem Gußmauerwerk, welches man als Fundament des ehemaligen Römerkastells bezeichnet. Die Stadt, welche etwas über 2000 Einwohner zählt, die sich vom Wein- und Ackerbau sowie Schiffahrt nähren, war früher bedeutender. Unter den Kriegen der beiden Gegenkaiser Philipp und Otto theilte sie das Los vieler Schwesterstädte am Rhein und ward im Jahre 1198 ganz in einen Schutthaufen verwandelt.